

Dr. Bijan Vahedi

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie
und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET)



Zahnärztliche Fortbildung in der schönen, neuen digitalen Welt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

SARS-CoV-2 hat uns nicht nur erreicht, sondern unser aller Leben verändert. Die weltweite Pandemie hält uns fest im Griff und wir lernen, damit zu leben. Keiner wusste initial, wie er sich richtig zu verhalten hat. Neue Erkenntnisse und damit verbundene Änderungen gab und gibt es nahezu täglich, und fortlaufend müssen wir uns immer wieder erneut an die dynamische Situation anpassen, adaptieren und kompensieren.

Das können wir. Es darf hier auch einmal bewusst betont werden, wer unter dem Begriff „wir“ zu verstehen ist. Es waren und sind die wissenschaftlichen Fachgesellschaften. Hier soll keine bewusst hervorgehoben werden. Jede hat ihren eigenen Weg gesucht und gefunden. Allen ist aber eins gemeinsam: Sie setzen sich für ihre Mitglieder, für uns Zahnärzte ein. Die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET) als wissenschaftliche Fachgesellschaft hat sich gleich zu Beginn der Pandemie mit der Absage ihrer Frühjahrstagung auf die neuen Herausforderungen einstellen müssen.

Nachfolgend haben wir mit Bedacht ausgesuchte Hilfen für unsere Mitglieder zur Verfügung gestellt. Seien es Infor-

mationen zur Anpassung des Hygieneprotokolls im Rahmen der klinischen Patientenversorgung, eine Sammlung wirtschaftlicher Hilfen für die freien Praxen oder die Bestellmöglichkeit persönlicher Schutzausrüstung in der Zeit des Mangels. Onlinearbeit im Homeoffice wurde für viele Menschen ein neuer beruflicher Alltag. Videokonferenzen und Webinare sind nichts Ungewöhnliches mehr.

Schöne, neue digitale Welt: Wer hätte im Januar gedacht, dass Deutschland ein halbes Jahr später einen digitalen Quantensprung absolviert hat. Für uns in der Praxis, an der Hochschule und in der Fachgesellschaft gilt es, zu erproben, welche der uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten gut oder weniger gut funktionieren und welche Aspekte wir davon in die Post-Pandemie-Ära mitnehmen werden.

Die DGET hat und wird sich insbesondere im Bereich der Fortbildung stärker digital engagieren. Unsere Studiengruppen werden davon profitieren, neue digitale Bildungsformate werden ergänzend eingeführt und unsere Tagungen werden ebenfalls auf die eine oder andere Weise in die Welt der Bits und Bytes eintreten. Unsere Jahrestagung vom 26. bis 28. November 2020 in Dresden ist weiterhin als Präsenzveranstaltung geplant. Viele andere

Fortbildungsveranstaltungen und Kongresse wurden bereits weit im Vorfeld abgesagt. Stornierungsfristen oder individuelle räumliche Gegebenheiten sind hierfür die vornehmlichen Gründe. Die Entscheidung für Dresden ermöglicht uns ein Höchstmaß an zeitlicher Flexibilität und weitreichende Möglichkeiten, das Hygienekonzept an die aktuellen und auch zukünftigen Verordnungen anzupassen.

Ich möchte mich bei all denen bedanken, die dabei geholfen haben, die dargestellten Konzepte zu entwickeln und umzusetzen. Wir glauben, dass wir den DGET-Mitgliedern viele attraktive und spannende Angebote unterbreiten. So hoffe ich auf ein persönliches Wiedersehen in Dresden und würde mich sehr freuen, auch zahlreiche Neumitglieder begrüßen zu dürfen.

Bleiben Sie gesund!

[Infos zum Autor]



Ihr Dr. Bijan Vahedi